

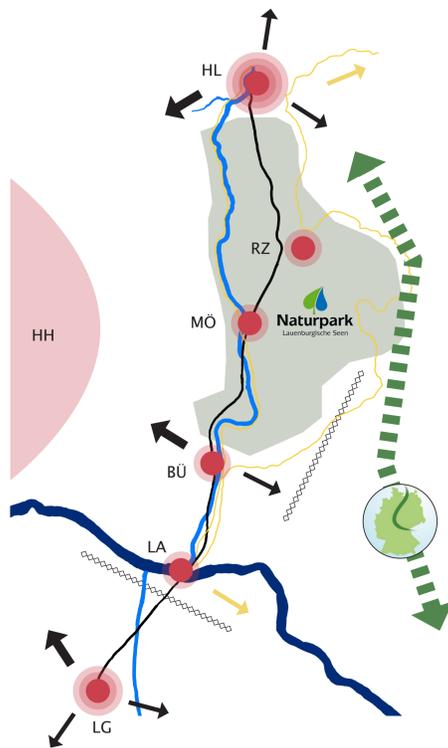
ZUKUNFT GESTALTEN

Potenziale für den Raum Lüneburg – Lübeck durch das neue Leitbild Metropolregion 2045

Neue Alte Salzstraße Ader der Identität

Historie

Die Landschaftsachse der Alten Salzstraße beschreibt die Verbindung zwischen Lüneburg und Lübeck, welche spätestens seit Zeiten der Hanse eine große (über)regionale Bedeutung hat. Mit dem Bau des Elbe-Lübeck-Kanals und der späteren Eisenbahn wurde die wichtige Verkehrsachsen geschaffen, die heute die zentralen Orte der Achse verbinden.



Analyse

Misstände

FEHLENDE VERKNÜPFUNGEN
Punkte auf der Achse stehen häufig für sich

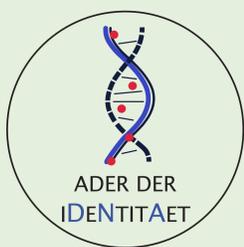
FEHLENDE IDENTITÄT
Tendenz zu einer wahrgenommenen Abhängigkeit der Region im Kontext der Metropolregion, die externe Wahrnehmung fasst die Region als Transitraum mit „Schlafstädten“ auf

ABHÄNGIGKEIT VON DER METROPOLE
Wachstum erzwingt stets ein reaktives Handeln

Potenziale

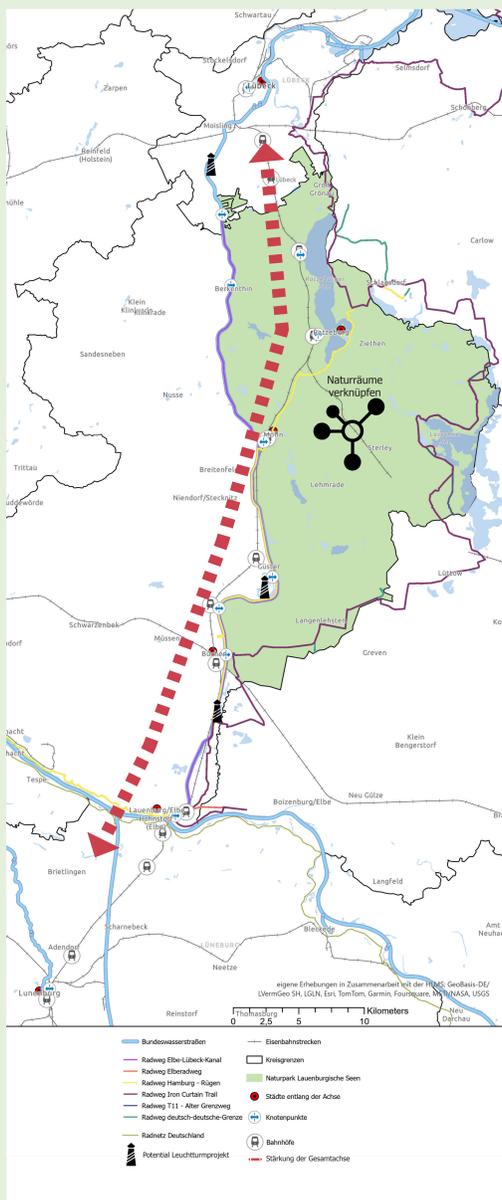
IDENTIFIZIERTE MÖGLICHKEITEN VERBINDEN
Ökologische und soziokulturelle Besonderheiten der Region fördern und kombiniert nutzbar machen

KOOPERATIVE REGIONALENTWICKLUNG
Landschaftsachse gemeinschaftlich denken und im Zusammenschluss strukturelle Grenzen und Abhängigkeiten überwinden



VISION

Entgegen der monozentrischen Wahrnehmung in der Metropolregion kann die Achse Lüneburg – Lübeck wieder stolz für sich stehen. Die Neue Alte Salzstraße bietet die Gelegenheit einer ortsübergreifenden Identität und Zugehörigkeit und die Möglichkeit sich wieder zu begegnen und gemeinsam zu agieren. Entlang der gesamten Achse soll die historisch gewachsene Kultur erlebt und gefeiert werden. Natürliche Idyllen sollen bewahrt und das Grüne Band gestärkt werden, um auch in Zukunft zusammen zu stehen.



BEGEGNEN

STÄRKUNG DER MOBILITÄTSACHSE
Lübeck - Lüneburg als Gesamtachse denken und die Region zusammenbringen

VERKNÜPFUNG DER MOBILITÄTSFORMEN
Fahrrad-, Bahn- und Schiffsverkehr kombinieren, um die Region in verschiedenen Geschwindigkeiten erlebbar zu machen

ERREICHBARMACHUNG ZENTRALER ORTE
Verbindungen innerhalb und zum Umland stärken

ERLEBEN

KULTURELLE ANGEBOTE ERWEITERN
KulturSommer leben, um damit an bestehende Veranstaltungen anzuknüpfen, aber auch neue Formate zu probieren

BEGEGNUNGSRORTE FÖRDERN
Historische Bestände erhalten und beleben und um infrastrukturelle Bedarfe ergänzen

MENSCHEN ZUSAMMENBRINGEN
Angebotsvielfalt auch überregional beliebt machen

ERHALTEN

NATURRÄUME VERBINDEN
Fragmentierte Schutzgebiete ganzheitlich im Kontext der Kulturlandschaft denken

NATURGÜTER SCHÜTZEN
Nachhaltiges Gestalten infrastruktureller und touristischer Projekte

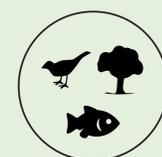
GRÜNE LUNGE WERTSCHÄTZEN
Regionale Ökosystemdienstleistungen sichtbar und erlebbar machen



Fahrradtour Knotenpunkte
Grüne Mobilität
Pendeln Sharing
Brücken schlagen



Kunst & Musik Jugend
Hansetage Nachbarschaft
Festival
Tradition Blühtefest
SHMF



Landschaft Ruhe Wanderkorridore
Flora & Fauna
Ausgeglichenheit Idylle
Schutzbecken

